

SCHULE 4.0



Hemmnisse und Chancen

Von den ersten Gedanken bis hin zum großen Wurf in diesem Sommer sind mehr als drei Jahre vergangen. Für Außenstehende eine oft nicht nachvollziehbar lange Zeitspanne. Das Projekt sollte im Vorjahr per Beschluss des Schulverbandes schon abgeschlossen werden, musste allerdings wegen geänderter Fördermöglichkeiten im laufenden Verfahren abgebrochen und aufgeschoben werden. Letztendlich hat sich der zeitliche Verzug positiv auf die Konzeption und den Umfang der Maßnahmen ausge-

wirkt. Mit den Touch-Monitoren statt reiner Anzeigegeräte hält nun die anfangs favorisierte Interaktivität Einzug in die Klassenzimmer. Der ursprünglich im weiteren Verlauf geplante Bauabschnitt der Modernisierung und Erweiterung des kabelgebundenen und drahtlosen Netzwerks konnte ebenso in die Maßnahmen integriert werden. Nachdem Anfang 2020 auch die Serverumgebung erneuert wurde, ist unsere Schule gut für die Zukunft aufgestellt. Im nächsten Schritt wird man sich darauf konzentrieren Kon-

zepte, wie „Bring – bzw – get you own device“ im Schulalltag umzusetzen. Essentiell wird es auch sein Mittel bereitzustellen, um Lehrkräfte kontinuierlich weiterzubilden, damit diese vor ihrem unterschiedlichen technischen Hintergrund nicht sich selbst überlassen werden, sondern die neugeschaffenen Möglichkeiten optimal ausschöpfen können.

Nachdem Deutschland im internationalen Vergleich im Bereich der Digitalisierung keine Bestnoten erhält, haben wir an unserer Grund- und Mittelschule unter Anstrengung aller Beteiligten einen großen Schritt getan. Wir ziehen nicht nur gleich mit dem privaten Zugang unserer Kinder und Jugendlichen zu moderner Technik und Medien, wir schaffen damit die Möglichkeit für eine gerechtere und bessere Bildung.

EIN WICHTIGER SCHRITT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Digitalisierung an der Grund- und Mittelschule Pförring

Die Digitalisierung unserer Welt findet seit den 1930er und 1940er Jahren statt. Dennoch begegnet uns der Begriff verstärkt im letzten Jahrzehnt. Die Digitalisierung zieht sich durch unser gesamtes Leben und verändert unter anderem, wie wir arbeiten, wie wir kommunizieren und wie wir lernen. An der Grund- und Mittelschule Pförring ist ein wichtiger, großer Baustein für den Einzug moderner Lernmethoden im Schulalltag in den Sommerferien 2020 umgesetzt worden.

Neue Möglichkeiten für den Unterricht

Auf Basis der im Jahr 2019 ausgestatteten vier Muster-Klassenzimmer profitiert die Schüler- und Lehrerschaft nun nahezu flächendeckend von den technischen Neuerungen. In den Klassenzimmern wurden im ersten Schritt insbesondere die Arbeitsmittel der Lehrkräfte modernisiert. Zentrales Element im Frontalunterricht ist die Tafel, deren Mittelstück durch ein 85-Zoll großes Display ersetzt wurde. Über dieses lässt sich wahlweise auf einen PC oder eine Dokumentenkamera, die sich am Lehrerpult befindet, zugreifen. Durch den Ausbau der Netzwerk-Infrastruktur ist nun auch das Klassenhaus 3, in dem die höheren Jahrgangsstufen unterrichtet werden, vollständig mit Internetzugängen versorgt. Eine wichtige Voraussetzung, um das volle Potential der verbauten Technik ausschöpfen zu können. Die Anbindung des Schulgebäudes über Glasfaser garantiert einen schnellen Zugang für alle, die das World Wide Web gleichzeitig nutzen. Dies ist vor allem vor dem Hintergrund bedeutungsvoll, dass nun auch

die gesamte Einrichtung mit WLAN ausgeleuchtet wird und selbiges in einem nächsten Schritt von den Schülerinnen und Schülern im Schulalltag genutzt werden kann. Die Maßnahmen über einen Kostenrahmen von fast einer viertel Millionen Euro sind eine Investition in die Zukunft unserer Kinder. Es obliegt nun den Lehrkräften die Technik in ihren Unterricht einzubinden.



Ich möchte die Gelegenheit nutzen um mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung zu bedanken, die beteiligt waren dieses Vorzeigeprojekt zu realisieren. Ferner danke ich der Schulleitung und Lehrerschaft für das Interesse und die Offenheit gegenüber der neuen Technologie. Danke an unseren Hausmeister und die beteiligten Firmen für den reibungslosen Ablauf. Es freut mich, dass dieses Projekt schon auf reges Interesse benachbarter Schulen gestoßen ist. Zeigt es doch letztendlich, dass wir eine richtungsweisende Entscheidung für unsere Schule getroffen haben.

Dieter Müller

1. Vorsitzender des Schulverbandes
1. Bürgermeister des Marktes Pförring

Ein reges Treiben durchzog täglich das Schulgebäude in den Sommerferien, denn mit meinem Dienstantritt an der Grund- und Mittelschule Pförring, startete der finale Einbau der Touch-Monitore in den Klassenräumen. Bereits vor dem ersten Schultag erfolgte die Einweisung der Lehrkräfte in das digitale Tafelsystem. In weiteren Fortbildungen eignete sich das Kollegium motiviert und voller Begeisterung den Umgang mit der neuen Technologie an. In nächster Zeit gilt es, neue Funktionen und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten zu erproben, nach dem Motto „learning by doing“. Der Umgang mit dem neuen System wird der Schülerschaft nicht vorenthalten, sondern soll u.a. bei Präsentationen ebenfalls von ihnen genutzt werden. Ein großer Schritt im Bereich der Digitalisierung ist getan, an welchem verschiedenste Gremien beteiligt waren. Mein großer Dank richtet sich an den Sachaufwandsträger, den Markt Pförring, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung, an die IT-Beauftragten des Marktes Pförring Herrn Schmidt und Herrn Stark, an alle beteiligten Firmen und insbesondere an unseren Hausmeister Herrn Hecker, der die Abläufe vor Ort in der Schule stets hervorragend koordinierte.

Susan Bischoff

Rektorin der GSM Pförring

Wir finden die neue Tafel gut, sie bietet viele Programme. Sie ist praktischer, denn man kann sowohl Lernvideos anschauen, aber auch an der normalen Tafel Notizen machen. Wir nutzen sie täglich. Ich erwarte mir einen anschaulicheren Unterricht, denn man kann während des Unterrichts schnell etwas im Internet nachschauen oder passend zum Schulfach ein Lernvideo einbauen. Der Unterricht wird entspannter und man muss nicht dauernd Hefteinträge schreiben.“

Celine & Emma

Schülerinnen, Jahrgangsstufe 7



Die Maßnahmen an der Grund- und Mittelschule Pförring über die letzten drei Jahre werden durch Förderprogramme des Landes und des Bundes mit Mitteln von ca. 180.000 € gefördert.

